

Lückentexte „Fachpraktiker*innen / Vollausbildung“

„Sozialer Arbeitsschutz - Arbeitszeitregelungen“

Das Arbeitszeitgesetz regelt die zulässigen _____. Es gilt für alle Arbeitnehmer eines Betriebs, _____.
_____. Danach beträgt die zulässige wöchentliche Arbeitszeit _____. Die zulässige Arbeitszeit pro Werktag kann von _____ erhöht werden. Nach _____ muss diese Mehrarbeit aber durch Stundenermäßigungen ausgeglichen sein. Dann kommt man im Durchschnitt für jeden Tag auf _____.

(48 Stunden / 6 Monaten / 8 auf 10 Stunden / Beschäftigungszeiten / die das 18. Lebensjahr vollendet haben / 8 Stunden)

_____ ist bis auf Ausnahmen **verboten**. An mindestens _____ **Sonntagen** im Jahr darf **nicht gearbeitet** werden. Die **Ruhepausen** müssen bei einer **Arbeitszeit von 6-9 Stunden** mindestens _____ betragen. Bei einer **Arbeitszeit über 9 Stunden** beträgt die Ruhepause mindestens _____.

Um Unfälle zu vermeiden beträgt die **Ruhezeit zwischen zwei Arbeitstagen** _____ **Stunden**.

Gearbeitet werden darf an **Werktagen**. Das sind die Wochentage von _____
_____. Die Wochentage von **Montag bis Freitag** werden als _____ bezeichnet.

(15 / Montag bis Samstag / Arbeitstage / 45 Minuten / dreißig Minuten / Sonn- und Feiertagsarbeit / 11)

„Mutterschutz und Elternzeit“

Werdende Mütter sind besonders geschützt. Die diesbezüglichen Regelungen stehen im _____ . Unter die Bestimmungen fallen alle _____ Arbeitnehmerinnen. Danach dürfen werdende Mütter in der Zeit zwischen _____ an _____ und _____ vor der Entbindung nicht beschäftigt werden.

(20 und 6 Uhr / Sonn- und Feiertagen / Mutterschutzgesetz / sechs Wochen / nicht selbstständigen)

Auch _____ nach der Entbindung ist eine Beschäftigung werdender Mütter verboten. Innerhalb dieser Zeit gilt auch ein _____ . Der tritt zu Beginn der Schwangerschaft in Kraft und endet _____ . Während der Schutzfrist erhält die Mutter von der Krankenkasse _____ sowie einen _____ vom Arbeitgeber.

(besonderer Kündigungsschutz / Mutterschaftsgeld / vier Monate nach der Entbindung / Zuschuss / 8 Wochen)

Die Elternzeit dauert _____ und darf bis zum _____ genommen werden. Sowohl der _____ dürfen Elternzeit nehmen, für einen gewissen Zeitraum sogar _____ .

(Vater als auch die Mutter / 3. Lebensjahr des Kindes / 36 Monate / gemeinsam)

Während der Elternzeit erhält man _____ Elterngeld.
_____ kann Elterngeld bezogen werden, wenn
auch der zweite Elternteil mindestens _____ Elternzeit nimmt.
Alleinerziehende erhalten Elterngeld _____
_____.
Die Höhe des Elterngeldes ist _____. Es
beträgt jedoch mindestens _____ und höchstens _____ monatlich.

(12 Monate / 14 Monate lang / zwei Monate / 300 € / Zwei weitere Monate / abhängig vom Einkommen / 1800 €)

Schwerbehindertenschutz und Bundesurlaubsgesetz“

Schwerbehindert sind Menschen mit einer Schwerbehinderung ab _____. Der Grad der Schwerbehinderung ist in einem _____ dokumentiert.
Besonders geschützt sind Schwerbehinderte. Sie sind nicht verpflichtet _____
_____ zu leisten, erhalten _____
zusätzlichen Jahresurlaub und unterliegen einem _____.
Betriebe müssen mindestens _____ ihrer Arbeitsplätze mit Schwerbehinderten besetzen oder _____ zahlen.

(50% / 5 Tage / eine Ausgleichabgabe / Mehrarbeit / Schwerbehindertenausweis / besonderen Kündigungsschutz / 5%)

Regelungen zum Urlaub finden sich im Bundesurlaubsgesetz. Danach entsteht erst nach Ablauf von _____ Anspruch auf Urlaub. Der Urlaub muss im Jahr mindestens _____ betragen. Urlaub ist _____ zu gewähren. Das heißt, es dürfen nicht einzelne Tage, sondern es müssen immer _____ Urlaub genommen werden, damit man sich erholen kann. _____ entscheidet letztlich, wann Urlaub zu nehmen ist. Die zeitlichen Wünsche der Arbeitnehmer sind dabei aber zu _____.

(mehrere Tage am Stück / 24 Werktagen / 6 Monaten / zusammenhängend / berücksichtigen / Der Arbeitgeber)

Sonntagsarbeit muss _____ durch Freizeit ausgeglichen werden, Feiertagsarbeit _____. Regelmäßige Überstunden können im _____ festgelegt werden.

Wenn das Arbeitsverhältnis beendet wird und kein Urlaub mehr gewährt werden kann, kann der Urlaub ausnahmsweise _____ werden.

(ausbezahlt / innerhalb von einer Woche / Tarifvertrag / innerhalb von zwei Wochen)

„Jugendarbeitsschutz“

Kinderarbeit ist in Deutschland und der gesamten EU _____.

Jugendliche Arbeitnehmer bzw. Auszubildende sind all diejenigen, die das _____ noch nicht vollendet haben. Für Jugendliche gelten, was die Arbeitstätigkeit angeht, strengere Richtlinien als für Erwachsene.

Die wichtigsten Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes sind:

Jugendliche dürfen höchstens _____ am Tage arbeiten, also _____ in der Woche.

(8 Stunden / verboten / 40 Stunden / 18. Lebensjahr)

Bei einer Arbeitszeit von 4,5 – 6 Stunden beträgt die Ruhepause mindestens _____
_____, bei mehr als 6 Stunden beträgt sie _____.

Zwischen zwei Arbeitstagen müssen mindestens _____ Freizeit liegen.
_____ Uhr morgens dürfen jugendliche nicht beschäftigt werden.

Ausnahmen sind Bäckereien, _____ und landwirtschaftliche
Betriebe.

(Vor sechs / 12 Stunden / 30 Minuten / Konditoreien / 60 Minuten)

Nach _____ dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden. Ausnahmen sind ____
_____ und mehrschichtige Betriebe.

6. Jugendliche, die zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 16 Jahre alt sind, erhalten
mindestens _____ Werktage Urlaub, bei noch nicht 17-jährigen sind es _____
Werktage und bei noch nicht 18-jährigen _____ Werktage.

(25 /30 /20 Uhr / Gaststätten / 27)

Mehr als _____ Unterricht entsprechen _____.

Der Jugendliche muss dann nicht mehr in den Betrieb.

Akkordarbeit, Fließbandarbeit und _____ sind verboten.

9. Jugendliche müssen sich vor Beschäftigungsaufnahme _____
lassen.

(5 Stunden / ärztlich untersuchen / gefährliche Arbeiten / einem Arbeitstag)